



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler

# Eine Entdeckungsreise

Ein Lehrgang für Regional- und Heimatforschung gibt spannende Anregungen zur Erforschung unserer Geschichte.

## VOLKSKULTUR

### Das Trio Huber Steindl Kühberger



Beim „Trio Huber Steindl Kühberger“ treffen sich mit drei Musikanten gleich zwei übereinstimmende Passionen. Zum einen sind es die Töne, welche die Formation in Einklang bringen, zum anderen ist es ihre gemeinsame Begeisterung für sportliche Aktivitäten. „Was gibt es Schöneres, als nach einer gemeinsamen Skitour zusammensitzen und zu musizieren? Das schweißt einfach zusammen“, so Richard Huber. Spontaneität beim Musizieren und ein „astig-erdiger“ Klang sind ihnen wichtig. „Wir wollen unsere Musik so authentisch wie möglich überbringen. Dazu gehört auch ein spontanes Interagieren, das jeden Auftritt besonders macht und Spaß ins gemeinsame Musizieren bringt“, so Huber.



In den Wissensspeichern gibt es viel zu entdecken und erforschen

PETTER-SCHMIDT, KK

Wer gerne in Archiven stöbert oder an der Erforschung der eigenen Familien- oder Dorfgeschichte interessiert ist, hat jetzt die Möglichkeit, eine professionelle Einführung in diese Thematik zu bekommen. Bei einem Lehrgang für Regional- und Heimatforschung gewähren namhafte Referenten aus den Bereichen Archiv, Museum und Bibliothek u. a. Einblicke in die steirische Landeskunde, lehren Techniken zur Nutzung historischer Quellen und geben Tipps

zur Befragung von Zeitzeugen. Veranstaltet vom Landesarchiv und Universalmuseum Joanneum, wird diese einjährige Ausbildung organisatorisch vom Steirischen Museumsverband Muis umgesetzt.

„Ich vernetze mich mit vielen historisch interessierten Menschen“, erzählt der Kursteilnehmer Herbert Halsegger über seine Erfahrungen im diesjährigen Lehrgang. Denn neben den fachlichen Wissensinputs sind auch die Vernetzung regional-historisch Interessierter und

das Kennen- und Nutzenlernen der vielen steirischen Wissensspeicher wichtige Anliegen der Veranstalter. „Gerade in Hinblick auf Regionalmuseen gibt es noch viel zu erforschen“, erklärt Evelyn Kaindl-Ranzinger von Muis und hofft darauf, dass einzelne Kursteilnehmer sich künftig in diesem Bereich stärker einbringen werden. Der nächste Lehrgang startet im Herbst, eine Informationsveranstaltung findet online am 22. März statt. Info: Tel. (0 316) 73 86 05 und [www.muis.at](http://www.muis.at)

## Sänger auf Irrwegen unterwegs

Das Rantner Männerquartett wurde einmal mittels Brief zu einem Volksmusikabend nach St. Georgen im Lavanttal eingeladen. Beim Absender wurde allerdings nur St. Georgen i. L. angeführt. Zielstrebig star-

ten die Männer – ohne Navigationshilfe – ihre Fahrt nach Kärnten, jedoch hatten sie sich die Adresse falsch eingepreßt und fuhren daher nach St. Georgen a. L., d. h. am Längsee. Dort angekommen, begab man sich auf

die Suche nach dem Veranstaltungsort, leider vergebens. Auf den Irrtum aufmerksam geworden, ging es zurück ins Lavanttal, doch das richtige St. Georgen wurde an diesem Abend nicht mehr gefunden. Die Sänger be-

schlossen, unverrichteter Dinge die Heimreise anzutreten. Unterwegs kehrten die sangesfreudigen Burschen noch bei einem Gasthaus ein und machten eine ordentliche Zeche. Außer Speisen nichts gewesen.